

Ein Unfall

Auf der Lüderitzstraße hat sich ein Unfall ereignet. Ein Passant wurde vor einer Straßenbahn von einem PKW erfasst und schwer verletzt. Einige Zeugen haben den Unfall gesehen. Wachtmeister Mehlwein befragt sie und erhält folgende Auskünfte: **Frau Grothe** *stand an der Haltestelle und hat auf die Straßenbahn gewartet:* Ja, also ich habe die Straßenbahn schon von Weitem kommen sehen. Das Auto habe ich erst später gesehen. Der Fahrer ist rechts neben der Straßenbahn hergefahren und hat dann versucht sie zu überholen. Die Straßenbahn hat noch nicht ganz gestanden, da ist der junge Mann auf die Straße gegangen. Der wollte wohl vorne einsteigen. Musste wohl noch vorn eine Fahrkarte kaufen. Ja, und dann hat das Auto ihn beim Überholen vor der Ampel mit dem Kotflügel erwischt. Der junge Mann ist richtig durch die Luft geflogen und auf dem Gehweg gelandet.

Herr Miehke *säß in der Straßenbahn:* Also der Fahrer hat wohl versucht noch an der Straßenbahn vorbeizuziehen. Wahrscheinlich wollte der Fahrer noch bei Grün über die Ampelkreuzung kommen. Der fuhr ein bisschen schneller als die Bahn. Ja, den jungen Mann habe ich gesehen. Der ist schon auf die Straße gegangen, als die Straßenbahn noch nicht ganz stand.

Herr Groß *stand an der Ampel vor der Haltestelle:* Wie die jungen Leute so sind! Die gehen ja auch immer bei Rot über die Fußgängerampel. Wenn das Kinder sehen und dann nachmachen! Der junge Mann konnte es wohl auch nicht abwarten. Der hätte ja wohl warten können, bis die Straßenbahn steht. Dann wäre das alles nicht passiert.

Frau Gerdes, *die Fahrerin des PKW:* Ich wollte die Straßenbahn noch vor der Ampel überholen. Es war ja grün. Die Straßenbahn hat noch nicht gehalten, das weiß ich ganz genau. Ich habe ja aufgepasst. Der junge Mann ist mir direkt vors Auto gelaufen. Ich konnte wirklich nichts tun. Mein Gott, das tut mir so leid. Aber ich kann wirklich nichts dafür.

Herr Gaucke *stand an der vorderen Straßenbahntür und wollte an der Haltestelle aussteigen:* Ich hab das kommen sehen! Der Fahrer - oder die Fahrerin - hat mit Gewalt versucht, noch an der Bahn vorbeizuziehen. Ist doch klar, dass die Leute losgehen, wenn die Bahn kommt. Natürlich hat sie noch nicht ganz gestanden. Aber man muss sich ja schließlich beeilen, sonst fährt sie einem vor der Nase weg. Ist doch so.

Das Unfallopfer, Herr Franz Steiner, wurde von einem Unfallwagen ins Krankenhaus gefahren. Er trug einige Knochenbrüche, Hautabschürfungen und schwere Kopfverletzungen davon, war aber nicht in Lebensgefahr. Er konnte noch nicht zur Sache gehört werden.